

## **Zwischenmitteilung gem. § 37 x WpHG der RENK AG 1. Quartal 2009**

### **RENK verspürt erste Auswirkungen der Wirtschaftskrise**

- **Das operative Ergebnis blieb mit 15 Mio € unter dem hohen Niveau des Vorjahres (19 Mio €).**
- **Der Auftragseingang ging deutlich um 40 % von 115 Mio € auf 68 Mio € zurück.**
- **Die Umsatzerlöse erreichten 111 Mio € nach 119 Mio € im Vorjahr (- 6 %).**
- **Der Free Cashflow war aufgrund temporären Bestandsaufbaus und der hohen Investitionen negativ.**
- **Für das Geschäftsjahr 2009 wird ein moderater Umsatz- und Ergebnisrückgang erwartet.**

Die im exportorientierten deutschen Maschinenbau erkennbaren drastischen Rückgänge im Auftrags-  
eingang haben auch in der RENK Gruppe ihren Niederschlag gefunden. Der merkbliche Rückgang im  
Auftragseingang um 47 Mio € auf 68 Mio € reflektiert die weltweite Abkühlung der Nachfrage, die in  
allen RENK-Geschäftssegmenten spürbar wurde, am deutlichsten bei Gleitlagern und Spezialgetrie-  
ben. Bei Gleitlagern machten sich insbesondere fehlende Aufträge im Projektgeschäft für Schiffs- und  
Stahlwerksneubauten bemerkbar. Bei den Spezialgetrieben ist das Geschäft mit Mühlengetrieben ein-  
gebrochen. Einen teilweisen Ausgleich brachte der bislang gut laufende Turbogetriebe-Neuverkauf.

Vergleichsweise moderat war der Umsatzrückgang um 6 % auf 111 Mio €. Auf Geschäftsbereichs-  
ebene ergab sich ein sehr differenziertes Bild. Während Spezial- und Standardgetriebe sowie Gleit-  
lager durch die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands bei den Umsatzerlösen teilweise nochmals  
kräftig zulegten, war bei den Fahrzeuggetrieben aufgrund der in 2009 auslaufenden Neugetriebepro-  
gramme der Umsatz bereits stark rückläufig. Bei der Auslieferung von Getrieben für Offshore-  
Windenergieanlagen kam es zu Verzögerungen.

Das operative Ergebnis des 1. Quartals 2009 entsprach mit 15 Mio € unseren Erwartungen. Alle vier  
Geschäftsbereiche erwirtschafteten substanzielle Ergebnisbeiträge.

Trotz der erkennbaren Marktschwäche, deren zeitliche Komponente sich derzeit einer seriösen  
Prognose entzieht, werden die Infrastrukturinvestitionen an den Standorten Rheine und Augsburg  
planmäßig abgeschlossen. Wir schaffen damit die Voraussetzung, mit wettbewerbsfähigen Kosten-  
strukturen unsere Marktposition deutlich zu verbessern.

Der sich abzeichnenden Unterauslastung, die bei Andauern der weltweit schwachen Nachfrage nach Maschinenbauprodukten im Verlauf des Jahres 2010 die gesamte RENK Gruppe erfassen wird, werden wir mit Flexibilisierungsmaßnahmen (z. B. Abbau von Überstunden, Zeitkonten und Leihkräften) begegnen.

Im laufenden Geschäftsjahr erwarten wir bei den Fahrzeuggetrieben einen Großauftrag, bei den anderen Geschäftseinheiten könnte sich die Auftragseingangsschwäche fortsetzen. Umsatz und operatives Ergebnis werden, wie bereits im ersten Quartal, auch im Gesamtjahr 2009 moderat rückläufig sein.

### RENK Gruppe Mio €

	<b>1. Quartal 31.03.2009</b>	<b>1. Quartal 31.03.2008</b>	<b>Veränd. in %</b>
Auftragseingang	68	115	- 40
Umsatz	111	119	- 6
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	553	612	- 10
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>1)</sup> incl. Leihkräfte	2.064	2.041	+ 1
			<b>Veränd. in Mio €</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	15	19	- 4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15	19	- 4
Ergebnis nach Steuern	10	13	- 3
Ergebnis je Aktie in €	1,52	1,95	- 0,43
Umsatzrendite ROS in %	13,5	15,9	-
Investitionen	5	5	-
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	- 4	14	- 18
Free Cashflow	- 9	9	- 18

1) Stichtagswert am 31. März 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008